

# Informationsblatt Nabenschaltung

vs.

# Kettenschaltung

oder keine Schaltung?  
Keine Glaubensfrage!



Die Wahl des Schaltsystems sollte sich daran orientieren, wie und wo das Fahrrad genutzt wird.



Fährt man nur im flachen bis hügeligen Gelände, werden nicht viele verschiedene Übersetzungen benötigt. Hier wäre eine Nabenschaltung mit 8 oder 11 Gängen die beste Wahl.

Für bergiges Gelände braucht man mehr Gänge. Dafür gibt es die Rohloff 14-Gang-Schaltung.



Es geht auch ohne Schaltung, wenn nur kurze Strecken zurückgelegt werden.



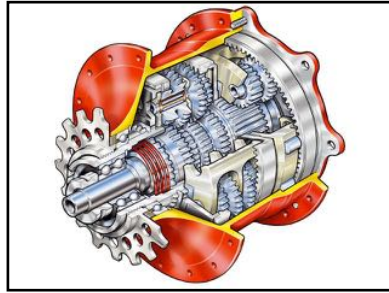
Ein anderes System für bergige Strecken ist die Kettenschaltung. Heutzutage haben diese Schaltungen bei guter Qualität mindestens 27 Gänge.



Außerdem gibt es Schaltungen im Tretlagerbereich.

## Alle Schaltsysteme haben Vor- und Nachteile!

### Nabenschaltung:



- + Wenig Pflege und Wartung nötig
- + Kette bleibt sauberer
- + Geringe Defektanfälligkeit
- + Sehr einfache Bedienung
- + Einfache oder keine Einstellarbeiten
- + Niedrige Unterhaltskosten
- + Keine Probleme bei Fahrten durch tiefen Schnee oder Matsch
- + Kette schlägt nicht auf die Kettenstrebe
- + Möglichkeit einen Riemenantrieb zu verwenden (Shimano, Rohloff)

- Höheres Gewicht
- Höherer Anschaffungspreis
- Bei 8 Gängen nicht bergtauglich
- Weniger flexibel in der Anpassung der Übersetzungen
- Etwas höherer Aufwand bei der Montage
- Benötigt eine Spannmöglichkeit für die Kette

### Kettenschaltung:



- + Geringes Gewicht
- + Niedriger Anschaffungspreis
- + Große Vielseitigkeit
- + Übersetzungen lassen sich anpassen
- + Leichter Radwechsel
- Hoher Pflege- und Wartungsaufwand
- Kette verschmutzt sehr schnell
- Kein Riemenantrieb möglich
- Kann leicht beschädigt werden
- Komplizierte Bedienung

- Einstellarbeiten kompliziert
- Viel Verschleiß, hohe laufende Kosten
- Fahrten in tiefem Schnee und Matsch können problematisch werden
- Kette schlägt auf die Kettenstrebe

### Tretlagergetriebe:



Alle Vor- und Nachteile einer Nabenschaltung

Weitere Vorteile:

- + Günstige Gewichtsverteilung
- + Kurze Schaltzüge
- + Eignung für extremste Steigungen in Version P1.18
- + Leichtester Aus- und Einbau des Hinterrades
- + Kleines Kettenrad vorn lässt viel Bodenfreiheit

Wichtig ist, zu wissen, um welches Verhältnis der schwerste Gang größer ist als der kleinste:

Nabenschaltung Torpedo 3-Gang	186%
Nabenschaltung Shimano 3-Gang	148%
Nabenschaltung Shimano 7-Gang	244%
Nabenschaltung Sram 5-Gang	251%
Nabenschaltung Sram 7-Gang	284%
Nabenschaltung Shimano 8-Gang	307%
Nabenschaltung Sram 8-Gang	30X%
Kettenschaltung Rennrad	335%
Nabenschaltung NuVinci stufenlos	350%
Tretlagergetriebe Pinion 9-Gang CR	364%
Kettenschaltung 1x11 (42; 10-40 Z.)	400%
Nabenschaltung Shimano 11-Gang	409%
Kettenschaltung 2x10 (42-30; 11-34 Z.)	434%
Kettenschaltung Touringrad	ca. 500%
Nabenschaltung Rohloff 14-Gang	526%
Kettenschaltung 3x10 (42-24; 11-32 Z.)	545%
Tretlagergetriebe Pinion 9-Gang XR	568%
Tretlagergetriebe Pinion 12-Gang	600%
Tretlagergetriebe Pinion 18-Gang	636%

Die Frage, welches Schaltsystem das richtige ist, hat also weniger mit der Qualität zu tun, als mit der Art der Nutzung und der Abwägung der Vor- und Nachteile.

Überlegen Sie, welche Strecken (Höhenprofil) Sie fahren möchten. Getriebe bis ca. 300% reichen für flaches bis hügeliges Gelände aus, solange man keinen Anhänger ziehen muss. Wenn es bergiger wird oder die Steigungen länger sind, brauchen Sie mehr Gänge. Das wird umso wichtiger, je weniger sportlich Sie fahren wollen oder je weniger gut Sie trainiert sind.

Nach vielen Jahren der Praxis an eigenen Rädern, an Rädern, die wir verkauft haben und anderen, die wir in der Werkstatt hatten, haben wir uns entschlossen, nur noch Fahrräder mit geschlossenen Schaltgetrieben anzubieten. Das sind fast alles Nabenschaltungen.

Die Summe der Vorteile spricht unser Meinung nach deutlich für diese Art von Schaltungen. Wir haben deutlich weniger Probleme mit Nabenschaltungen, als mit Kettenschaltungen.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie noch Fragen haben!

Ihre Leute vom **Fahrradladen**